Objekt: Schweden: Karl XV.

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.

Inventarnummer: 18201480

Beschreibung

Öre, ursprünglich eine Gewichts- und Recheneinheit mit landschaftlich unterschiedlichen Werten, sind erstmals 1522 in Schweden als Silbermünzen geprägt worden. Später, nun in Kupfer geprägt, war es Name einer in Skandinavien verbreiteten Scheidemünze. Für die Herkunft des Wortes gibt es viele Erklärungsversuche.

Vorderseite: Kopf Karl XV. nach links. Am Halsabschnitt die Signatur L A.

Rückseite: Nominal und Jahreszahl zwischen zwei unten mit Schleife verbundenen Zweigen aus Lorbeer- und Eichenlaub.

Grunddaten

Material/Technik: Kupfer; geprägt

Maße: Gewicht: 8.55 g; Durchmesser: 29 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1860

wer

wo Stockholm

Beauftragt wann

wer Karl XV. von Schweden (1826-1872)

WO

Verkauft wann

wer Münzhandlung Ludwig Grabow (Rostock)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Karl XV. von Schweden (1826-1872)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Nordeuropa

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer wo

Schlagworte

• 5 Öre (SEK)

- Bronze
- König
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Stempelschneider

Literatur

- G. Schön J.-F. Cartier, Weltmünzkatalog 19. Jahrhundert. 15. Auflage (2004) Nr. 91.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 186..